



BETTINGER NACHRICHTEN

09 / 2023

NR. 4



Die Strategiebroschüre der Gemeinde Bettingen, Foto: und moritz gmbh

BETTINGEN

Entwicklung der künftigen Strategie

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Bettingen «Zuhause im Dorf» – aus dieser Vision ist der einst die aktuelle Strategie, die für die Jahre 2020 bis 2024 gültig ist, entstanden. Der Gemeinderat hat sich nun Gedanken zur darauffolgenden Strategie gemacht, damit sich Bettingen auch künftig gut und gezielt entwickeln kann. Bei ihrer Erarbeitung werden wir verschiedene Phasen durchlaufen.

In der Analysephase geht es zunächst um die Veränderungen im Umfeld der Gemeinde (z. B. Flüchtlinge aus der Ukraine, Energiemangellage) und die gemeindeinternen Entwicklungen (z. B. Stärken und Herausforderungen). Weiter ist auch der Umsetzungsstand der aktuellen Strategie Gegenstand der Analyse. Die Resultate davon werden anschliessend konsolidiert, um daraus die zentralen Erkenntnisse abzuleiten. Dabei geht es um Fragen wie die folgenden: Wo haben wir unsere Stärken, in welchen Bereichen gibt es Aufholbedarf, welche Heraus-

forderungen und Aufgaben kommen auf Bettingen zu und welche Chancen bietet die Zukunft? Auf der Basis der Antworten darauf werden in der Gestaltungsphase die Vision und die Werte überprüft und bei Bedarf aktualisiert (wohin sollen wir uns bewegen?). Daraus können sodann Themen- und Handlungsfelder sowie Massnahmen bzw. Projekte abgeleitet werden (was soll gemacht werden?).

Nachdem das Wohin und das Was festgelegt wurden, wird in der Umsetzungsphase definiert, wie dies geschehen soll. Dazu gehören u.a. die Diskussion der Organisation und Abläufe sowie die Erstellung einer Roadmap für die kommenden Jahre. Der Gemeinderat wird als Nächstes den Zeitplan für das weitere Vorgehen festlegen. Zudem gilt es, einen sinnvollen Einbezug der Bevölkerung zu ermöglichen – miteinander für eine gute Zukunft von Bettingen.

BETTINGEN

Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche

Autorin: Petra Stadelmann

Der Turnverein Bettingen startet nach den Sommerferien mit neuen Kursen für Kinder und Jugendliche. Schnuppern ist nach Anmeldung jederzeit möglich. Die Speed-Badminton-Gruppe für Kinder ab der 2. Primarschulklasse trainiert donnerstags ab 18 Uhr. Kinder im Kindergartenalter sind herzlich zum Kinderturnen eingeladen, das jeweils am Freitag um 16 Uhr stattfindet. Die Eltern-Kind-Kurse für die Jüngsten ab ca. 2,5 Jahren werden mittwochs und freitags angeboten.



Mehr erfahren!

Weitere Informationen zur Anmeldung sowie die Kontaktangaben finden Sie unter www.tv-bettingen.ch



BETTINGEN



Umstellung des Kabelnetzes

Am Dienstag 5. September 2023 fand die Umstellung auf dem Kabelnetz Bettingen statt. Erfahren Sie mehr darüber unter www.bettingen.bs.ch/wohnen-und-mobilitaet/k-netz.html



KALENDER

Bereits fixierte Termine

16.09. Gartenbad Saisonende
12.12. Gemeindeversammlung

BETTINGEN

Bettinger Herausforderungen – packen wir sie gemeinsam an!

Autorin: Gabriela Walker, Gemeinderätin

Nach der Ersatzwahl zum Gemeinderat durfte ich am 12. Juni 2023 das Amt als Gemeinderätin antreten und mir einen ersten Eindruck über die mir anvertrauten Ressorts Bildung, Sport und Freizeit sowie Gesundheit und Soziale Sicherheit machen. Die Titelzeile dieses Artikels hat mich dabei als Leitgedanke begleitet und wird es bis zum Ende meiner Amtszeit tun.

In der kurzen Zeit vor der Sommerpause zeigte sich, dass die Dossiers breit gefächert sind und interessante Aufgaben auf mich warten. Gleich von Anbeginn war mir der Austausch mit den Kolleg*innen im Gemeinderat, in der Gemeindeverwaltung und natürlich mit Ihnen, im persönlichen Gespräch «uff dr Gass», eine grosse Unterstützung. In guten, offenen und konstruktiven Gesprächen beispielsweise mit den Bettinger Vereinen konnte ich persönlich erfahren, wo der eine oder andere Schuh drückt. Dieser Austausch ermöglicht es mir, Herausforderungen im Dorf zielstrebig und bedürfnisgerecht anzugehen.



Gabriela Walker,
Foto: Nikolas Walker

Die Frage des Dorfladens, die Entwicklung der Tagesstruktur und das Leben im Alter in Bettingen sind Themenbereiche, die mir am Herzen liegen und an denen ich mit Hochdruck arbeiten möchte, um konkrete und umsetzbare Lösungen zu finden. Dabei freue ich mich auf eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen und danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

BETTINGEN

Fahrplanwechsel 2024: Rascher, direkter, öfter und leiser

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Obwohl Bettingen eine stadtnahe Gemeinde ist und im Kanton Basel-Stadt liegt, unterscheidet sich das ÖV-Angebot signifikant vom Angebot anderer Siedlungen im Kanton. Wie in den Bettinger Nachrichten 3/2022 ausführlich berichtet, wird der öffentliche Verkehr in Bettingen vor allem durch die Buslinie 32 sichergestellt, zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends auch durch die Buslinie 42 als direkte Sekundarschul- und Bahnhofsanbindung für den unteren Dorfteil, im Spätverkehr zusätzlich durch den kommunal finanzierten Rufbus für die oberen Dorfteile.

Der Vertrag mit dem für den Rufbus zuständigen Transportunternehmen läuft Ende 2023 aus und lässt sich in der bisherigen Form nicht verlängern. Die Erfahrungen aus Riehen haben zudem gezeigt, dass elektrisch betriebene Minibusse noch nicht marktreif sind.

Im Gegensatz zu Bettingen profitieren andere Kantonsteile mit einer ähnlichen Siedlungsstruktur von einem dichteren Takt sowie raschen und oft direkten Innenstadt- und Bahnhofsanbindungen, sodass die Gemeinde Bettingen vor einem Jahr einen gemeinsamen Planungsprozess von Kanton und Landgemeinden zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs angestossen hat.

Schliessung der vormittäglichen Taktlücke

Der heutige Fahrplan weist Taktlücken auf zwischen «Bettingen Dorf» und «Bettingen Chrischonaklinik». Dort verkehren die Busse zeitweise nur halbstündlich. Somit sind ca. zwei Drittel der Bewohner*innen des Dorfes am Vormittag zwischen 8.30 und 11 Uhr von schlechten Verbindungen betroffen. Diese Taktlücken sollen auf den Fahrplan 2024 mit vier zusätzlichen Kurspaaren geschlossen werden, um so das ganze Dorf von Montag bis Freitag im attraktiven Viertelstundentakt zu erschliessen. Auch am Samstagmorgen erfolgt eine kleine Optimierung, die Taktlücke zwischen 7 Uhr und 8 Uhr entfällt, der Abschnitt zwischen «Bettingen Dorf» und «Bettingen Chrischonaklinik» wird ab 7 Uhr im Halbstundentakt, ab 11 Uhr im Viertelstundentakt bedient.

Schülerkurse über Mittag: «Basel Drei Linden» – «Bettingen Chrischonaklinik»

Während die Schüler*innen morgens und abends mit der Linie 42 die Sekundar- und Gymnasialschulstandorte «Drei Linden» und

«Bäumlihof» besuchen können, fehlt über den Mittag ein attraktives Angebot. Neu wird es einzelne Kurse der Buslinie 42/32 geben, die ab «Basel Drei Linden» nach «Bettingen Chrischonaklinik» fahren, abgestimmt auf den Stundenplan. Dieses neue Angebot wird durch die Streichung der Mittags-Verdichtungskurse auf der Linie 32 ermöglicht.

Optimierung des Spätangebots

Der heutige abendliche Rufbus wird durch einen Linienbus ersetzt. Die Linie 32 wird neu ab ca. 20 Uhr bis Betriebsschluss nach Mitternacht zwischen «Riehen Bettingerstrasse» und «Bettingen Chrischonaklinik» im Linienbetrieb fahren. Damit entfällt das lästige Umsteigen in «Bettingen Dorf», es gibt weniger Wartezeiten, die Fahrzeit wird reduziert und der Komfort erhöht. Zudem wird der Fahrplan der Linie 32 in Online-Auskünften und Apps angezeigt, was mit Rufbusssystemen nicht möglich ist.

Bessere Anschlüsse in die Stadt

Seit dem Fahrplanwechsel ist der Anschluss in «Riehen Bettingerstrasse» von der Linie 32 auf die Linie 6 nicht mehr planbar. Manchmal ist er gewährleistet, manchmal nicht. Die Fahrlage der Linie 6 konnte nun etwas verschoben werden, um dieses Problem zu beheben. Auch in der Gegenrichtung wird der Anschluss optimiert und beträgt zwischen 15 Uhr und 19.30 Uhr fünf Minuten, ab 20 Uhr sind drei Minuten eingeplant. Aufgrund der höheren Restwendezeiten kann der Linienbus auch verspätete Trams problemlos abwarten, sodass der Fahrplan stabil bleibt.

Zukunftsfähigkeit durch E-Mobilität

Der Gemeinderat ist bestrebt, den zukünftig gemeinsam mit dem Kanton bestellten und abgeholzten öffentlichen Verkehr mit E-Mobilität abzuwickeln, wenn immer wirtschaftlich möglich und erprobt. Der Elektroantrieb wird im Linienverkehr in Zukunft eine wesentliche Rolle spielen. Insbesondere in Bezug auf die Energieeffizienz ist dieser durch die direkte Speicherung und Nutzung der elektrischen Energie anderen alternativen Antriebsformen überlegen, da Umwandlungsverluste weitgehend entfallen. Graue Energie fällt weniger ins Gewicht als bei Personenzug, da die Fahrleistung bei Bussen hoch ist.

Die Linie 42 befindet sich zurzeit in Umstellung auf E-Mobilität, Dieselsebusse sieht man nur noch vereinzelt. Voraussichtlich schon im ersten Quartal 2024 werden auch alle Dieselsebusse der Linie 32 durch E-Busse ersetzt sein. Mit dem neuen Konzept des Spätangebots durch die E-Linienbusse setzt der Gemeinderat nicht nur auf ein ökologisches, sondern auch auf ein leises Antriebssystem. Die Schallemissionen, vor allem an den Haltestellen und am Dorfplatz, werden deutlich gemindert.



Frische statt Food Waste

Autor: Pusch

Der Sommer macht vieles leichter, aber nicht alles. Zum Beispiel das Aufbewahren von Esswaren: Je höher die Temperaturen, desto schneller verderben die Lebensmittel. Doch mit ein paar Anpassungen bei der Lagerung lässt sich die Haltbarkeit verlängern – insbesondere diejenige von Gemüse und Früchten.

Die Macht der Gewohnheit bestimmt unseren Alltag, auch beim Einkaufen. In den warmen Monaten sind gewisse Veränderungen jedoch von Vorteil. Denn Wärme beschleunigt den Reifeprozess



Früchte richtig lagern und Food Waste vermeiden. Foto: zVg Pusch

von Lebensmitteln. Tomaten, Äpfel, Bananen & Co. werden somit schneller zu Biomüll als an kühleren Tagen. Wer dies verhindern will, muss nicht unbedingt schneller essen. Es reicht, in kürzeren Abständen weniger auf einmal einzukaufen.

Alternativ können Sie Obst und Gemüse anders lagern. In der Regel eignen sich kühle und dunkle Orte, zum Beispiel der Kühlschrank. Doch aufgepasst, nicht alle Lebensmittel liegen gern nebeneinander auf dem Regal: Reifende Früchte wie Äpfel, Kiwi, Birnen, Aprikosen, Pfirsiche und auch Tomaten sondern das Gas Ethylen ab – und lassen damit beispielsweise Bananen, Gurken, Rübli oder Auberginen schneller altern. Die durchdachte Anordnung der Gemüse- und Fruchtarten lohnt sich: Weniger Food Waste ist ein Gewinn für die Umwelt und für unsere Gaumen.



*Sie möchten mehr wissen?
Hier finden Sie weitere Informationen:*



Was Sie gegen Food Waste tun können: savefood.ch/de/das-kannst-du-tun/lagerung.html#knigge



Dieses Obst und Gemüse sollten Sie nicht zusammen lagern: utopia.de/ratgeber/obst-und-gemuese-zusammen-lagern-oder-getrennt



Tipps, damit die Banane nicht so schnell braun wird: utopia.de/ratgeber/bananen-lagern-3-tipps-damit-sie-nicht-so-schnell-braun-werden



Wie Sie Lebensmittel im Sommer richtig lagern: www.schweizerbauer.ch/landleute/haus-familie/lebensmittel-im-sommer-richtig-lagern

Wald- und Klimawandel auf dem Linsberg

Autor: Philipp Götsch, Mitglied Naturschutzkommission

Der Wald erfüllt als Erholungsraum, Rückzugsort für einheimische Tierarten, Holzproduzent, Wasserfilter und Klimaanlage diverse Funktionen. Erst wenn er fehlt, wird uns bewusst, was er täglich geleistet hat.

Damit Bäume wachsen, brauchen sie Licht, Nährstoffe und viel Wasser. Ein durchschnittlicher Baum verdunstet am Tag für die Photosynthese ca. 500 Liter von Letzterem. Wegen der steigenden Temperaturen und des ausbleibenden Regens ist der Wassergehalt im Boden zurzeit jedoch zu tief und die Bäume können kein Wasser und keine Nährstoffe mehr aufnehmen.

Deshalb schliessen sie ihre Spaltöffnungen und werfen Laub ab. Der Baum verhungert und die fehlenden Blätter schützen ihn nicht mehr vor der Sonneneinstrahlung, welche die Rinde beschädigt.

Im Sommer 2018 wurden in Basel an zehn aufeinanderfolgenden Tagen Temperaturen von 35 °C gemessen und der Boden war extrem ausgetrocknet. Dies führte dazu, dass viele Bäume im Wald ganz oder teilweise abgestorben sind, so auch auf dem Linsberg in Bettingen. Folglich erarbeitete der zuständige Forstbetrieb ein Konzept zum Wiederaufbau des Waldes. Er verjüngte ihn mit einheimischen sowie trockenresistenteren und selteneren Baumarten. Zudem montierte er Einzelschützen und Zäune, um junge Bäume während der Regeneration vor dem Wildbiss zu schützen. So bleibt uns dieser existenzielle Erholungsraum für Tier und Mensch hoffentlich erhalten.



Linsberg Bettingen am 15. Juli 2023, Foto: Philipp Götsch

KULTUR UND FREIZEIT



Herbstfest 2021, Foto: Bertil Strub, Organisationskomitee Herbstfest

Herbstfest auf dem Bauernhof in Bettingen

Autor: Bertil Strub, Organisationskomitee Herbstfest

Nach zwei Jahren ist es wieder so weit, am Samstag, 21. Oktober 2023 findet das Bettinger Herbstfest zwischen 10 und 16 Uhr auf dem Hof der Familie Gerber statt.

Um 10 Uhr hält Pfarrerin Sabine Graf eine Andacht in der Bettinger Kirche. Des Weiteren wird das diesjährige Projekt «Licht im Osten» vorgestellt, dem der gesamte Erlös aus der Kollekte, der Essensstände sowie 10% des Umsatzes der Marktstände zugutekommen werden. Die dafür verantwortliche christliche Hilfsorganisation arbeitet sehr eng mit der lokalen Bevölkerung in Osteuropa zusammen. Eine langjährige und bewährte Initiative ist unter anderem die Aktion «Weihnachtspäckli».

Ab 11 Uhr werden der Marktbetrieb sowie die reichhaltigen Verpflegungsstände auf dem Gelände des Bettinger Dorfbauernhofs geöffnet sein. An Letzteren gibt es neben dem hauseigenen Apfel-

saft auch Salate, Fleisch, Kuchen, Kaffee und selbstgemachte «Öpfelküechli» zu geniessen. An den diversen Marktständen wird wiederum allerlei Handgefertigtes und Kulinarisches aus der Region angeboten.

Der Bettinger Frauenverein betreibt ein weiteres Mal den bereits legendären Flohmarktstand, der von seiner grossen Vielfalt lebt. Gerne können Sie am Freitag, 20. Oktober 2023 zwischen 16 und 18 Uhr gut erhaltene Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, auf dem Bauernhof abgeben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und den persönlichen Austausch mit Ihnen.



Erfahren Sie mehr zu diesem Projekt!



Weitere Informationen über das diesjährige Projekt «Licht im Osten» erfahren Sie unter www.lio.ch

KULTUR UND FREIZEIT

Neuigkeiten aus dem Verein Generationenparcours

Autor: Ueli Rusch, Präsident Verein Generationenparcours

Der Verein Generationenparcours St. Chrischona wurde anlässlich des Jubiläums «Bettingen – 500 Jahre bei Basel» gegründet, um auf St. Chrischona einen Generationenparcours einzurichten und zu betreiben. Mitglieder im Verein sind Vertreter*innen aus der Gemeinde Bettingen, der Kirchgemeinde Bettingen, des Diakonissen-Mutterhauses und des Theologischen Seminars St. Chrischona tsc. Mit dem Parcours sollte ein Ort geschaffen werden, welcher die Begegnung von Jung und Alt fördert sowie der Stärkung der körperlichen, seelischen und geistigen Gesundheit und der Reflektion des eigenen Lebensweges dient. Das Angebot des Vereins steht grundsätzlich allen Menschen offen, vornehmlich der Bevölkerung der trinationalen Region Basel, unabhängig von ihrem weltanschaulichen und sozialen Hintergrund. Der Verein ist gemeinnützig und finanziert sich über Spenden.

Doch der im Jahre 2013 feierlich eröffnete Generationenparcours ist kürzlich zehn Jahre alt geworden und man sieht ihm die Jahre immer mehr an. Eine im April durchgeführte Sicherheitskontrolle hat ergeben, dass die einzelnen Geräte und Einrichtungen zwar noch funktionstüchtig sind, es aber von Vorteil wäre, wenn sie demnächst ersetzt würden. Aus diesem Grund haben der Vorstand und die Mitglieder des Vereins entschieden, den gesamten Parcours zu erneuern und zu modernisieren. In diversen Workshops wurden neue Ideen und Konzepte für die unterschiedlichen Nutzergruppen entworfen. Für die Kinder bleibt selbstverständlich ein toller Platz zum Spielen, für Eltern und Erwachsene sind Verweilbänke und Picknickplätze geplant und für Schul- und Konfirmationsklassen oder Seminargruppen entstehen Aktionsflächen, auf welchen Gruppenübungen durchgeführt werden können. Zudem werden auf dem Weg der Besinnung Stationen über den ganzen Chrischona Berg verteilt, bei welchen man mittels QR-Codes auf Inhalte gelangt, die einen inspirieren und zum Sinnieren anregen.

Momentan werden die Konzepte von den jeweiligen Parteien geprüft und verabschiedet, so dass im Herbst oder Winter mit der Renovation gestartet werden kann.

Ab diesem Zeitpunkt soll dann auch die Webseite www.generationenparcours.ch wieder aktualisiert sein. Für Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an Ueli Rusch (ueli.rusch@chrischona-berg.ch), den aktuellen Vereinspräsidenten.

KULTUR UND FREIZEIT

Mehr Angebote für Kinder in Bettingen!

Autorinnen: Deborah Götsch und Mirjam Klassen, Vorstand Verein Familientreff

Der Familientreff freut sich über die positive Resonanz seiner Projekte in Bettingen. Deshalb erweitert er sein Angebot wie folgt: Kinder der 1. bis 6. Primarschulklassen haben bald die Möglichkeit, im Kinderjudo Grundtechniken zu erlernen. Im Oktober werden erstmals eine Kinderdisco sowie eine offene Turnhalle für Kinder der 2. bis 6. Primarschulklassen (ohne Begleitung) angeboten. Bei Letzterer können sich die Kids beim Fussball, Handball und Basketball austoben. Anfangs ist die Teilnehmerzahl auf 12 Plätze begrenzt.

Auf der Webseite des Familientreffs finden Sie auch alle Infos zur Herbstkleiderbörse am 16. September 2023. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung durch die politische Gemeinde Bettingen.



Weitere Informationen!



Die genauen Termine aller Aktivitäten werden über einen Newsletter bekannt gegeben. Schnell anmelden unter: www.familientreffbettingen.ch



Herzliche Gratulation an unsere Jubilar*innen!

80 Jahre

Degen Hanspeter, 03.10.1943
Hofer Fernand, 06.10.1943
Bäschlin Konrad, 20.10.1943

85 Jahre

Keller Erika, 25.09.1938

95 Jahre

Morath Heinz, 09.10.1928

90 Jahre

Weiersmüller Anna, 28.09.1933

KULTUR UND FREIZEIT

Neues tsc-Chorvideo: «This is the Lord's doing»

Autor: Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona (tsc)

Mit dem Lied «This is the Lord's doing» – das hat der Herr gemacht – lobt der Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (tsc) Gott in seinem neuesten, stimmungsvollen Musikvideo auf Youtube. Es ist das siebte professionell produzierte Chorvideo innerhalb von drei Jahren. Insgesamt wurden die Clips bereits mehr als 240'000 Mal aufgerufen.



Mit grosser Leidenschaft singt der tsc-Chor «This is the Lord's doing» im Untergeschoss der Eben-Ezer-Halle. Foto: tsc

Das kürzlich dazugekommene Musikvideo wurde im Dora-Rappard-Saal im frisch sanierten Untergeschoss der denkmalgeschützten Eben-Ezer-Halle auf dem Chrischona Berg aufgenommen. Mit Spendengeldern sind unterhalb der Eben-Ezer-Halle neue Lehr- und Übungsräume für den Bachelorstudiengang Theologie & Musik und ein Probenraum für den tsc-Chor entstanden.

Zudem werden die Musikproduktionen des tsc-Chors seit Kurzem unter dem Künstlernamen tsc Kollektiv auf den bekanntesten Streaming-Plattformen veröffentlicht, darunter Spotify und Apple Music. Dort sind auch die «Worship Sessions» und die «Eben-Ezer-Sessions» von jungen Songwritern des Studiengangs Theologie & Musik zu hören.



Chorvideo anschauen und mehr über tsc Kollektiv erfahren!



Schauen Sie sich das neue
tsc-Chorvideo an:
youtu.be/RPpDQZaCyBo



Mehr Informationen zum tsc Kollektiv:
tsc.education/kollektiv

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb
der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

zVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten
erscheinen sechsmal jährlich
und werden auf das Recycling-
papier «Nautilus Classic»
gedruckt (100% Altpapier).